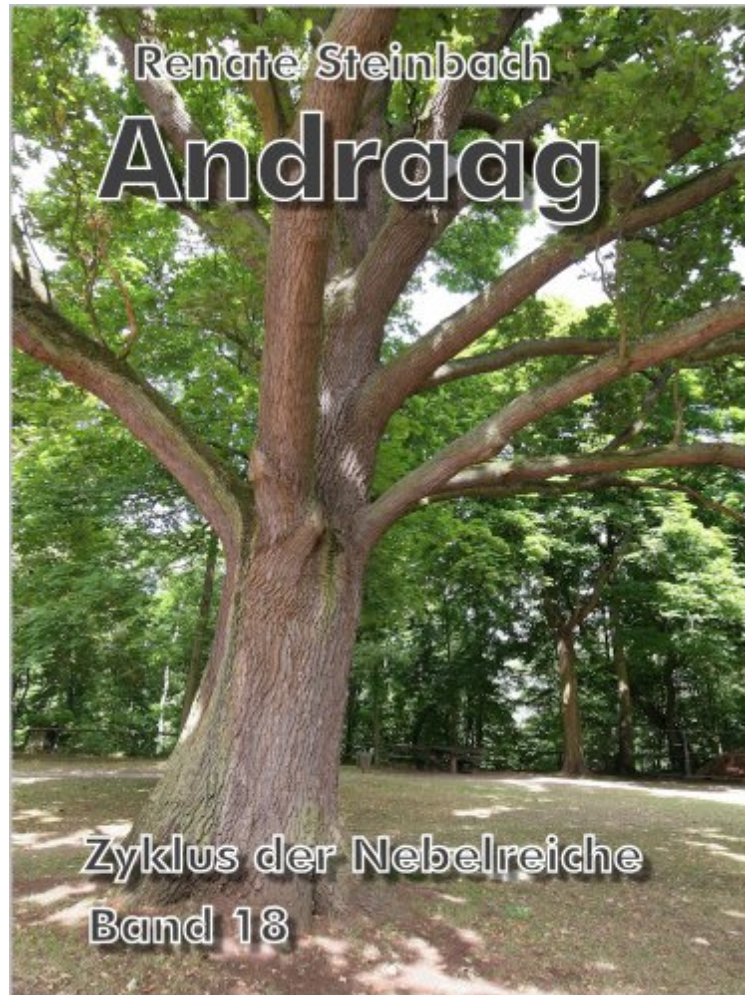


(Ebook free) Andraag (Zyklus der Nebelreiche 18)

## Andraag (Zyklus der Nebelreiche 18)

Von Renate Steinbach

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #240486 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-13Erscheinungsdatum: 2012-05-13File Name: B00837XQOY | File size: 69.Mb

**Von Renate Steinbach : Andraag (Zyklus der Nebelreiche 18)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Andraag (Zyklus der Nebelreiche 18):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. AndraagVon Fianna CessairDiese Geschichten lassen sich durchaus aufs eigene Leben übertragen.Freundschaft', Respekt und Akzeptanz trotz Verschiedenartigkeit.Werte, die ich bislang in dieser Form nur bei Karl May gefunden habe.

KurzbeschreibungWenn ein junger Mann einem der Mächtigen vorwirft, Unrecht zu tun, muss er mit empfindlicher

Strafe rechnen und diese dann auch tragen. Es ist hart, immer auf der Flucht zu sein. Doch in so einer unstillen Wanderschaft ergeben sich auch oft unerwartete Begegnungen. Recht und Unrecht werden von den Mächtigen nicht immer uneigentlich vertreten. Als ein Prinz einer jungen Frau Gewalt antut, hält er das nicht für Unrecht. Und als er durch einen einsamen Wanderer gestört wird, ist die Peitsche in seinen Augen durchaus Recht. Flüchtling, Wanderer, Prinz diese und viele andere Leben werden jetzt miteinander verknüpft. Am Ende wird das Königreich Nodher nicht mehr wie zuvor sein. Dies ist der achtzehnte Band des Zyklus der Nebelreiche; wie alle anderen ist er in sich abgeschlossen und kann auch ohne Kenntnis der anderen Bände gelesen werden.

Kurzbeschreibung Wenn ein junger Mann einem der Mächtigen vorwirft, Unrecht zu tun, muss er mit empfindlicher Strafe rechnen und diese dann auch tragen. Es ist hart, immer auf der Flucht zu sein. Doch in so einer unstillen Wanderschaft ergeben sich auch oft unerwartete Begegnungen. Recht und Unrecht werden von den Mächtigen nicht immer uneigentlich vertreten. Als ein Prinz einer jungen Frau Gewalt antut, hält er das nicht für Unrecht. Und als er durch einen einsamen Wanderer gestört wird, ist die Peitsche in seinen Augen durchaus Recht. Flüchtling, Wanderer, Prinz diese und viele andere Leben werden jetzt miteinander verknüpft. Am Ende wird das Königreich Nodher nicht mehr wie zuvor sein. Dies ist der achtzehnte Band des Zyklus der Nebelreiche; wie alle anderen ist er in sich abgeschlossen und kann auch ohne Kenntnis der anderen Bände gelesen werden.